

SCHWERPUNKT ZUM STADTJUBILÄUM

Verbindend, vernetzend, provokant: Freistadt wird 2020 zur Fraustadt

FREISTADT. Das Jubiläum der Stadt will eine Gruppe von aktiven Frauen 2020 nutzen, um für einen ganzen Monat mit Veranstaltungen, Aktionen und Diskussionen auf die Anliegen, Bedürfnisse und Interessen von Frauen aufmerksam zu machen.

von MICHAELA PRIMESSNIG



Für die Durchführung und Koordination hat sich die Acht-Frauen-Aktionsgruppe gebildet.

Blickt man auf die Historie von Freistadt zurück, so waren es immer wieder Frauen, welche die Entwicklung der Stadt und der Region mitvorangetrieben haben. Auf ihre besondere weibliche Art und Weise. Ob als Gründermütter des ersten Gymnasiums oder des ersten Kinder-

gartens oder als Gallionsfiguren in vielen anderen Bereichen. Oft nicht so beachtet wirken Frauen bis heute als Innovatorinnen, Anreiberinnen und kreative Geister in zahlreichen Projekten. Doch auch heute noch nicht immer im Rampenlicht. Hedi Hofstadler, Christine Lasinger, Elvira

Fleischanderl, Heidi Pöschko, Petra Raffaseder, Barbara Tröls, Conny Wernitznig und Christa Oberfichtner wollen als „nicht organisierte Aktionsgruppe“ den Stein ins Rollen bringen und für 2020 den ganzen März zum „Frauenmonat“ machen. Die acht Initiatorinnen rufen Frauen

auf, sich mit unterschiedlichsten Projekten, Veranstaltungen und Aktionen zu beteiligen, um zu zeigen, wofür Frauen stehen und was sie bewegt. Vorschläge und Ideen können ab sofort bis 30. November bei der Aktionsgruppe eingebracht werden, am besten über die Website: www.fraustadt-freistadt.at.

Die Organisatorinnen wollen selbst ebenso einige Aktivitäten setzen, das Programm soll aber ein möglichst bunter Mix werden und auch aufrütteln, wo es notwendig ist. Fix sind schon jetzt eine Auftaktveranstaltung am Frauentor (Wer hätte gewusst, dass das Böhmertor auch so genannt wird?) und wöchentliche Gesprächsforen. ■